Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 3 (2010)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

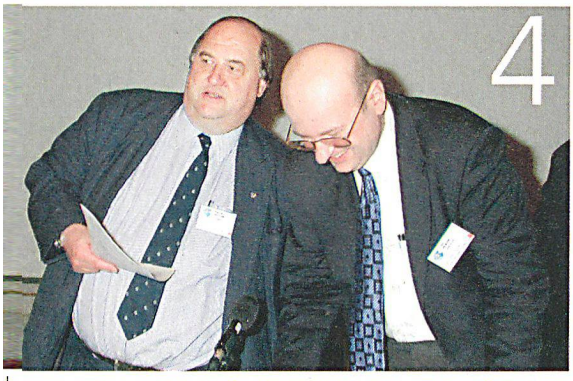
Terms of use

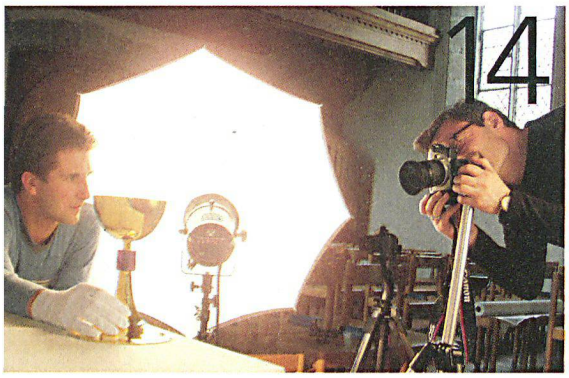
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT





EDITORIAL 3

PERSÖNLICH

«Wir bauen auf den Willen der Staaten» 4
Als Sekretär des Komitees für den Kulturgüterschutz bei der UNESCO ist der Tscheche Jan Hladík eine Schlüsselfigur im internationalen Kulturgüterschutz. Ein Interview.

DOSSIER: KULTURGÜTERSCHUTZ

Geschaffen im Kriegsrecht 7
Bereits in frühesten Zeiten wurden Kulturgüter von Menschen geraubt und zerstört oder bei Naturkatastrophen und Bränden zum Verschwinden gebracht. In Form von völkerrechtlichen Verträgen und Abkommen setzte sich der Kulturgüterschutz-Gedanke aber erst im 20. Jahrhundert durch.

Feuerwehr und Kulturgüterschutz proben den Ernstfall 10
Um Kulturgüter möglichst unbeschadet zu bergen, müssen sich die Rettungsorganisationen absprechen. Ein Augenschein im Freulerpalast von Näfels, wo Zivilschutzangehörige aus der ganzen Schweiz an einer Übung teilgenommen haben.

Kulturgüterschutz bedeutet Zusammenarbeit 14
Die Kantone spielen im Kulturgüterschutz eine zentrale Rolle. In einer ausgesprochen komfortablen Situation – insbesondere im Einsatzfall – sieht sich der Kanton Zug, der seinen KGS kantonalisiert hat.

Das KGS-Inventar: in mehrfacher Hinsicht eine Pionierleistung 17
Das neue «Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung» ist erschienen – mit verschiedenen Neuerungen.

KOOPERATION

«Geoprotecta: Vorsicht! Naturgefahren. Der Bund informiert und warnt.» 20

AUSBILDUNG

Lehrpersonalschule: «Nicht theoretisch, sondern mitten aus dem Leben» 21

AUS DER POLITIK

Revisionen auf der Zielgeraden – Startschuss zur «Strategie 2015 plus» 22

AUS DEM BABS 24

AUS DEN KANTONEN 26

AUS DEN VERBÄNDEN 30

SERVICE 34

SCHLUSSPUNKT 35

Titelseite: Im KGS-Notlager verpacken die angehenden Chefs KGS ein evakuiertes Bild.